



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Préfecture de la Sarine **PRSA**
Oberamt des Saanebezirks **OSA**

Grand-Rue 51, Postfach, 1701 Freiburg

T +41 26 305 22 20
www.sarine.ch

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

EMBARGO – 6. Februar 2023, 20 Uhr

Freiburg, 6. Februar 2023

Medienmitteilung

Chénens: Eröffnung einer Administrativuntersuchung und Anordnung einer vorsorglichen Massnahme

Nach einer Phase der Voruntersuchung ernannte die Oberamtfrau des Saanebezirks, Lise-Marie Graden, als vorsorgliche Massnahme drei Mitglieder ad interim, um die noch amtierenden Mitglieder des Gemeinderats bei der Ausübung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Sie hat heute auch die Eröffnung einer Administrativuntersuchung über die Arbeitsweise des Gemeinderats von Chénens und dessen Führung der Gemeindegeschäfte verfügt.

Nachdem sie über verschiedene besorgniserregende Elemente in Bezug auf die Arbeitsweise der Gemeinde Chénens informiert worden war, eröffnete die Oberamtfrau des Saanebezirks, Lise-Marie Graden, am 1. September 2022 eine Voruntersuchung. Diese hatte zum Ziel, eine Zustandsanalyse der finanziellen Situation der Gemeinde vorzunehmen und die Beziehungen zwischen ihrem Gemeinderat und ihrer Finanzkommission zu untersuchen.

Auf der Grundlage der Voruntersuchung und angesichts weiterer Vakanzen im Gemeinderat – am 1. April 2023 werden nur noch zwei Gemeinderäte im Amt sein – hat sie heute Abend, am 6. Februar 2023, der Bevölkerung der Gemeinde Chénens im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung in Anwesenheit des Gemeinderats von Chénens und der designierten Gemeinderatsmitglieder *ad interim* die beschlossenen Massnahmen präsentiert. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger konnten im Anschluss an die Präsentation ihre Fragen stellen.

Um so schnell wie möglich wieder Stabilität herzustellen, hat die Oberamtfrau des Saanebezirks als vorsorgliche Massnahme und anstelle von Ergänzungswahlen drei Gemeinderatsmitglieder *ad interim* ernannt: Jean-François Charrière von Gibloux, Vincent Gremaud von Prez und Beatrix Guillet von La Brillaz. Diese drei Personen, die aufgrund ihrer umfassenden Erfahrung in der Führung von Gemeinwesen ausgewählt wurden, werden zu den gewählten Mitgliedern des Gemeinderats stossen, der somit bis zum 31. März 2023 zu siebt und ab dem 1. April 2023 zu fünft tagen wird. Der so *ad interim* zusammengesetzte Gemeinderat wird die Aufgaben haben, die Führung der Gemeinde Chénens vorläufig zu übernehmen, die verschiedenen Ressorts untereinander aufzuteilen, die Durchführung von Wahlen zu organisieren, nachdem Massnahmen ergriffen wurden, die ein

repräsentatives Ergebnis begünstigen, und sicherzustellen, dass die Gemeindebehörden langfristig ordnungsgemäss funktionieren, entweder unabhängig oder im Rahmen eines Fusionsprozesses. Er wird der Oberamtfrau des Saanebezirks spätestens am 30. Juni 2023 einen Bericht über seine Aktivitäten vorlegen, der als Grundlage für den Entscheid über die vollständige oder teilweise Aufhebung oder die Verlängerung dieser Begleitmassnahme dient.

Die Oberamtfrau des Saanebezirks hat heute in Ausübung ihrer Befugnisse im Bereich der Gemeindeaufsicht ebenfalls beschlossen, eine Administrativuntersuchung einzuleiten, die die allgemeine Arbeitsweise der Gemeinde Chénens sowie die Führung der Gemeindegeschäfte durch den Gemeinderat im Sinne von Artikel 82 GG (allgemeine Pflicht) und Artikel 60 Abs. 3 GG (besondere Befugnisse) sowie die Einhaltung der in der Gesetzgebung über die Finanzhaushalt der Gemeinden vorgesehenen Haushaltsführung durch den Gemeinderat zum Gegenstand hat. Sie betraute Matthieu Loup, juristischer Berater beim Oberamt des Saanebezirks, mit der Leitung der Untersuchung.

Die im Rahmen der Voruntersuchung bei den Gemeindebehörden und beim Amt für Gemeinden gesammelten Informationen ergaben, dass die Finanzlage der Gemeinde Chénens kurzfristig nicht besonders besorgniserregend ist.

In den Gesprächen wurde jedoch deutlich, dass der Gemeinderat bei der Verwaltung der Gemeinde auf Schwierigkeiten stösst. Diese Schwierigkeiten haben ihre Ursache auf den ersten Blick in den wiederholten Änderungen in der Zusammensetzung des Gemeinderats, der zwischen dem Beginn der Legislaturperiode und Dezember 2022 drei Rücktritte zu verkraften hatte. Parallel dazu gab es Schwierigkeiten, die Bevölkerung zur Teilnahme an den Ergänzungswahlen zu bewegen. Auch bei den Inhabern von Schlüsselpositionen in der Gemeindeverwaltung kam es im selben Zeitraum zu zahlreichen Veränderungen. Diese Schwierigkeiten gipfelten in der Erstellung des Budgets 2023, das der Gemeindeversammlung erst Ende Januar 2023 vorgelegt werden konnte.

Darüber hinaus wurden der Oberamtfrau Ende 2022 drei weitere Rücktritte im Gemeinderat, darunter der Rücktritt der Gemeindepräsidentin, gemeldet (einer mit Wirkung zum 31. Dezember 2022, zwei mit Wirkung zum 31. März 2023), womit sich die Zahl der Rücktritte in diesem Organ seit Beginn der Legislaturperiode auf sechs erhöht hat.

Auskünfte

—
Lise-Marie Graden, Oberamtfrau des Saanebezirks, T +41 79 691 82 03